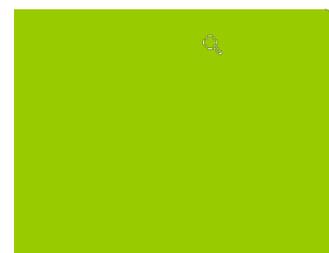


Brunnen-Denkmale-Kunst in Göttingen

[Startseite](#) [Brunnen](#) [Denkmale](#) [Kunst](#) [Kunst in der Stadt](#) [Kontakt](#) [Impressum](#)



Sie sind hier: >> [Kunst](#)

Collagen-Zyklus - "Deutsche Wohnungen"



Uwe Appold

Auszüge einer Einführung zur Serie: Deutsche Wohnungen

Vechta, 10. 9. 1982

Arbeitsweise

Jahrelang gesammeltes Material wird verarbeitet: Photos Beteiligter, Be- und Getroffener,

Todes- und Traueranzeigen, Handschriften, Haare, Erlasse, Weisungen, Nachlässe, Urkunden, Briefmarken, ein Wanderstock von der Don-Front, Rezepte, Durchhalteparolen, die Guillotine von Plötzensee, die U-Bootsbunker an der Atlantikküste, all die Flakhelfer, Lebensmittelmarken, »Weißt Du noch-« und Damalsgeschichten, die diskriminierenden Insignien der KZ-Häftlinge, Dresden, Hamburg, Coventry, der Stapellauf der Tirpitz, die Pamphlete aus: Das schwarze Korps, Das Reich, Signal, Adler und Völkischen Beobachter, die Deutschen in Polen, die Polen in Deutschland, die Russen in Polen und Berlin, Ostpreußen, die lächerlichen Verrenkungen bei abgestelltem Wochenschauton, Oranienburg, Geschwister Scholl und Stauffenberg, die immer wieder misslungenen Attentate, Bombenteppiche, Bordell und Seidenstrümpfe, die Reizwäsche der Eva Braun, Fremdarbeiter, Sibirien, Pimpf und Tobruk, die Einladung zur Hinrichtung eines Angehörigen am 9. 10. 42 vom 2. Senat des Volksgerichtshofes im schwarzen Anzug - eine halbe Stunde vor dem angegebenen Zeitpunkt, die ganze Welt der Breker, Thorak, Sauter, Grad! und Junghanns von der großen deutschen Kunstausstellung 1943, Soldatenfriedhöfe, Mahnmale, Massengräber, Ehrenfeiern, Ehrenkodex, Phrasen und gesundes Volksempfinden, die Normandie am 6. Juni 1944 - D day -, Ardennenoffensive und Etappenschweine, eine Originalkarte von P. K. Krgbr. Buchheim, Dönitz in der Enklave Mürwik und Mützelburglager, die Unternehmungen von »Alfred« über »Paukenschlag« bis »Zar«, die Memoiren von Speer, Galland und Steinhoff, Das Boot, Lilly Marleen und Mephisto und schließlich: ein Bildwerk mit deutschen Möbeln. Bildnerische Mittel sind: Collage, Decollage, Frottage, Fumage, Prägung, Perforation, aber auch: Aquarell, Gouache, Blei-, Farb- und Lithostift wegen seiner Schwärze.

Bildinformationen [171 KB]



Beispiel 1

Die ornamentale Zuordnung von Kinderhaar (I) in der Reihe der Insignien von KZ-Häftlingen in Verbindung mit der Bezugsregelung für Lebensmittel vom 23. September 1939 - Brotkarte für Schwer- und Schwerstarbeiter (Fleischkarte - hellblau, Lebensmittelkarte - rosa), der Olympiade, den männlichen Geschlechtsteilen, dem Griff ans Koppelschloss unter Strapsbild, Schlafzimmer und Bestellkarte für den amtlichen Kalender der Reichsjugendführung ist eine breit angelegte Metapher für den Männlichkeitswahn dieser Jahre. Das Zitat: *»Die Frage, ob Doppel- oder Einzelbett ist absolut eine solche der jeweiligen Verhältnisse und Neigungen, da entscheidende praktische Erwägungen für oder gegen den einen oder anderen Fall nicht bestehen«* gerät zum sarkastischen Anhängsel.



Beispiel 2

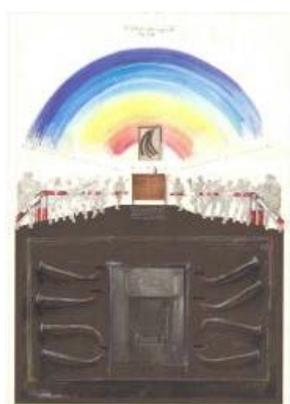
Eine Ahnengalerie wird zusammengestellt - unsere. (IV) Am schwarz-rot-goldenem Bande eine kriegerische Karte des Deutschen Roten Kreuzes, die Guillotine von Plötzensee, Uniformteile, U-Boot, Haare, das blumentumkränzte Familienerinnerungsphoto auf Spitzendeckchen, KZ-Opfer und Kriegsflagge über einem Schlafzimmer am Abgrund. Das Zitat: *»Nicht mehr Mode oder Zufälligkeiten eines persönlichen Geschmackes sind dabei die entscheidenden Faktoren, sondern die Tatsache, dass die Ausstattung einer Wohnung, der Hausrat, im höchsten Sinne Kulturgut des Volkes ist«* wird ergänzt durch die Einladung zur Hinrichtung eines Angehörigen, Erscheinen eine halbe Stunde vor Beginn (dunkler Anzug, strengste Geheimhaltung) ... Wandspiegel-Zeitspiegel

Beispiel 3

Der große Deutsche Feuerbestattungsversicherungsverein wirbt mit der Bestattungssitte der Ahnen (ästhetisch, hygienisch, religiös) für eine würdige und feierliche Durchführung für alle Volkskreise im ganzen Reich. *(Je frühzeitiger der Entschluss, desto niedriger die Beiträge).* Herman Laaß in Frankfurt a. M. hatte sein Hotel *»Kölner Hof«*, das Deutsche Haus am



Hauptbahnhof schon seit 40 Jahren judenfrei, der nicht mehr benötigte Grenzpfahl lehnt auf tausendjährigem Marmor. (V)



Beispiel 4
Eine bekannte Szene (VI): Soldaten zerbrechen den Grenzpfahl beim Überfall auf Polen spiegelbildlich. Anschließend wurden Nägel mit Köpfen gemacht, danach war wenig Raum für deutsche Möbel - unter einem Regenbogen, dessen Breite seitdem niemand mehr weiß, steht nur eine kleine Anrichte aus Birnbaumholz.

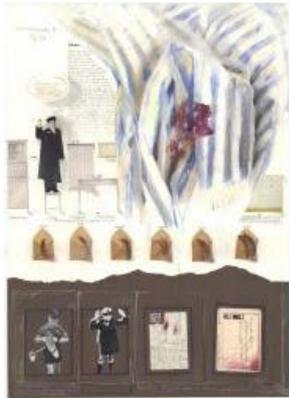


Beispiel 5
Ich höre immer wieder: »Mach doch mal was Schönes!« Die Forderung nach »wahrer« Schönheit:
»Wahre Schönheit liegt nicht in spielerischen Verzierungen und in nach allen Seiten verbogenen Formen ... «. Die Erhängten auf Blatt VII entsprechen den Grundsätzen und hängen schön gerade.



Beispiel 6
Der umgekehrte Weg: Die Adler sind verschwunden, Bronzeinschriften demontiert. Stattdessen sind anonyme Graffiti Sachsenhausen, Warschauer Getto- in die Gegenwart gerettet- Versuch einer Hommage an Unbekannte (VIII).
Postalisches: »Wir danken unserem Führer« - ein altes Prinzip: die Möbel werden hochgestellt, die Räume erscheinen dadurch größer, da die Fußbodenkante optisch nicht unterbrochen wird. (IX)

Beispiel 7
Assoziationen, Wortspiele, Andeutungen
Gefangenensprache: Maus: Aufseherin im KZ
Mausi: besonders brutale Aufseherin
Mäusezähne: Kinderköpfe in Gläsern aus Birkenau
Fundstück: Maus, Berlin (20 Jahre) (X)



Beispiel 8

Gerechtigkeit: Stelle ich einen Richter mit erhobenem Arm auf einen Küchenhocker, dann misst die Entfernung vom Fußboden bis zu den Fingerspitzen 2,30 m. (XI)

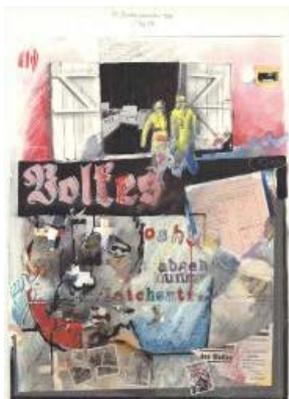
Traute, die von der Affenhitze am 5. 8. 43 in Gotenhafen völlig unlustig gemacht wird, verbleibt in der besten Hoffnung für den lieben S., der als Leutnant auf einem U-Boot schon längst gefallen ist. »*Eigentlich wollte ich schon lange geschrieben haben*«- in den nordischen, fälischen, ostbaltischen, westischen, dinarischen und ostischen Tütchen befindet sich gleiches Haar.



Beispiel 9

Erziehung: Gehorsam, Ehrlichkeit, Ordnung, Sauberkeit, Mäßigkeit, Wahrhaftigkeit, Opfersinn und Liebe zum Vaterland erhalten auf den Stirnwänden von Baracken einen maßlos zynischen Sinn, wie »*Jedem das Seine*« oder »*Arbeit macht frei*« (XII)

Ein Ausflug in die Kinderstube der Comicfiguren (XIV) mit dem rollenden »R« in der Spruchblase ruft Erinnerungen an die lächerlichen Verrenkungen bei abgestelltem Wochenschauten wach, auf den Richtlinien des Reichsinnungsverbandes des Malerhandwerkes für Malerarbeiten in H. J. Heimen erscheint die bekannte Physiognomie. (XV)



Beispiel 10

Kostenrechnung: Das ganze Volk sagt am 10. April Ja!
Gegenstand des Kostensatzes:

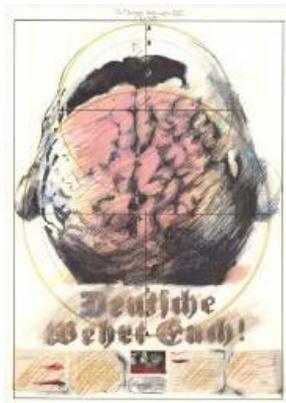
- Gebühr für Todesstrafe 300,- RM
- Geb. für den Rechtsanwalt 81,60 RM
- 96 Tage Haft 144,- RM
- 40 Tage Strafhaft 60,- RM
- Kosten der Strafvollstreckung:
 - a. Vollstreckung des Urteils 158,18 RM
 - b. Porto -,12 RM

»*Liebe Eltern! ... die Möbel sind hell gestrichen und abwaschbar lackiert. Wie geht es Euch?*« (XVII)

Beispiel 11

15. Mai 1943, Zitate: (XVIII) »*Sehr geehrter ... Der Anlass meines heutigen Schreibens ist leider ein sehr schmerzlicher ... leider Gewissheit geworden, dass das Boot nicht zurückkehrt. Seien Sie überzeugt, dass von unserer Seite alles ... Für alle Fragen irgendwelcher Art ist jetzt die ~Feldpost-Nr. M 36094 zuständig*«.

Deutsche wehrt Euch! wurde 1933 an die



Schaufensterscheiben geklebt, 10 Jahre später wurde die Frage an M 36094 nach dem Verbleib des Lachens auf den Büttenrandpapierphotos mit dem Hinweis auf geöffnete, die Denkapparatur freigebende Schädel als nicht einzustufende Frage irgendwelcher Art zurückgewiesen.

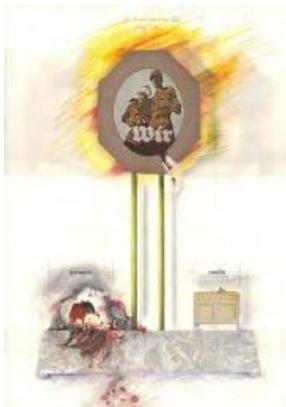


Beispiel 12

Farblehre: Die gegensätzlichen Gruppen reinbunter Rot- und Blaufarben bilden den stärksten Kontrast des Farbigen überhaupt. Der stärkste Kontrast von bunter Farbe zu Unbunt ist der von Zinnoberrot zu Schwarz. Die gegensätzlichen Gruppen Zinnoberrot - Blau bilden zunächst den Warm-Kalt-Kontrast, der starke Energiegegensätze, dann aber auch die Gegensätze der Komplementärfarben und Hell-Dunkel-Kontraste enthält.

Edith aus Leipzig mutmaßt: der Einsatz schwach und stark gedämpfter Farben führt zum Intensitätskontrast mit verschiedenen Dämpfungs- oder Trübungsgraden braun-braun-braun und dient der Verschleierung des Warm-Kalt-Kontrastes durch Austausch des Morgenrots gegen das Abend-blau. (XIX)

Für Edith bleiben Erinnerungen und Adressen zum Kauf von kleinen Flurmöbeln, 60, 70 oder 80 cm breit.



Beispiel 13

Es ist hier nicht die Rede von »Reibi« Müller aus Königsberg und den deutschen Christen, nicht von dem Brief des Bischofs von Wlozlawek am 15. 2. 43 an Papst Pius XII; es wird nicht zitiert aus den 605 Briefe und Memoranden enthaltenen 2 Bänden: der Korrespondenz zwischen dem Papst und seinem Kardinalstaatssekretär Luigi Maglione einerseits und den polnischen Bischöfen andererseits, dem Schriftwechsel zwischen dem Berliner Nuntius Cesare Orsenigo und der römischen Kurie und die diplomatischen Noten zugunsten Polens und der baltischen Staaten an die Reichsregierung, nicht berichtet wird von dem Konkordat mit den beiden Bevollmächtigten Eugen Kardinal Pacelli und Franz von Papen, weder Martin Niemöller, noch Bischof Graf von Galen kommen zu Wort, obwohl es Not täte.

Stattdessen: Pappmonstranz mit Goldschnitt - WIR - und die verbindende Kameradschaft vergangener Saalschlachten, der Glaube an sich selbst im Braunhemd. Die Reliquien liegen ausgebreitet wie Feldfrüchte auf dem Altar beim Erntedankfest; eingeschlagener Schädel und ein wirklich schlichtes Bauernmöbel. (XXI)

Beispiel 14

Kinderbett Zitat: »Saubere und klare Konstruktionen, gute Flächenaufteilung und sorgsam ausgewähltes Material sind die Merkmale dieses Möbel. Sicherheit in der Materialanwendung und vollendete handwerkliche Verarbeitung schaffen so Gebrauchsstücke von zeitlos schöner Form. Sie verkörpern jene klare Gesinnung und Haltung, wie wir sie jungen, damit aufwachsenden Menschen heute wünschen!« (XXII)

Die Inhalte der Wiegenlieder kontrastierten zur zeitlos



schönen Form, an einigen Orten erwies sich das Kinderbett als unzeitgemäßes Möbel: Bunker, Befestigung, Feste, Festung, Fort, Kasematte, Kastell, Schutzraum, Luftschutzkeller, Schützengraben, Zitadelle; Architektur von A- Z.



15. und letztes Beispiel (XXIII)

Ist ein Akt eine nackte Frau, sind zwei Akte zwei nackte Frauen, ist eine Akte ein behördliches Dokument, ist ein Akt ein staatlich erlaubter oder nicht zu erlaubender Beischlaf, wird der anschließende Eintrag in die vorgeschriebene Sanierungsliste mit Feldpostnummer und Nummer der Erkennungsmarke und Kontrollnummer der Sanierungsstelle unter vorheriger Berücksichtigung von Teil A, nämlich Verkehr nur mit Gummischutz etc., und Teil B, Name der Partnerin (hier Lilly), aktenkundig, ist es ein Gewaltakt, wenn sich Lilly ohne Erfolg verweigert, oder wenn für die Berechtigung zum Eintritt ins Wehrmächtsbordell kein Obolus entrichtet wird (also umsonst), oder ist das Zusammentreiben von Frauen, die sich vor der Exekution zwangsenteckeln müssen, ein Gewaltakt? Oder ist die

Exekution allein ein Gewaltakt? Was meint das denn: Aktenvorgang, aktenfähig, aktenkundig? Als bei der Räumung eines Lagers die Akten vernichtet wurden, mussten sie vorher handschriftlich abgeschrieben werden.

Quellenangabe zur Serie »Deutsche Wohnungen«

- Amtlicher Kalender der Reichsjugendführung, Verlag für soziale Ethik und Kunstpflege, Berlin, 1937
- Briefmarken, Briefe, Postkarten, Handschriften, Photos aus privaten Nachlässen
- Das Reich, Berlin, 1942
- Das Schwarze Korps, Berlin, 20. April 1939
- Deutsche Kunst, Ludwig Roselius, Angelsachsen Verlag, Bremen/Berlin
- Die deutsche Tragödie, Frederic V. Grunfeld, Manfred Pawlac Verlagsgesellschaft Herrsching, 1974
- Die neue Reichskanzlei, Franz Eher Nachf., München, 4. Auflage
- Die Woche, Berlin, 1937
- Die Kriegsmarine, Heft 9, 7. Jahrgang, September 1938
- Die Katakomba, Uwe Bahnsen, James P. O'Donnell, Bastei Lübbe, Stuttgart, 1975
- Dokumentation: Der Adler, Band IV 1942, Verlag für geschichtliche Dokumentation Hamburg, 1977
- Faschismus, Elefant Press GmbH, Berlin, 1976
- Gedenkstätte Plötzensee, Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Berlin, 1980
- Gedenkstätte Sachsenhausen, Exponat: Texte auf einer Barackenwand
- Olympiaheft Nr. 16, Amt für Sportwerbung, Berlin, 1936
- Plastisch-Anatomischer Handatlas, Fritz Schider, Verlag E. A. Seemann, Leipzig, 1929
- Postkarten, herausgegeben für das Hilfswerk des Deutschen Roten Kreuzes
- Schönheit des Wohnens, ein Bildwerk über deutsche Wohnmöbel, Reichsheimstättenamt der deutschen Arbeitsfront, Karl Kropp Verlag, Freiburg, 1940
- Sittengeschichte des 2. Weltkrieges, Müller & Kiepenheuer, Hanau.
- Urkunde: U-Bootskriegsabzeichen Leutnant (Ing.) d. R. Siegfried K., Im Westen 6. Mai 1943
- Urkunde: Heldentod: Leutnant (Ing.) d. R. Siegfried K., Im Westen 16. März 1944
- Völkischer Beobachter, 23. September 1939, Nr. 266, Seite 9
- Völkischer Beobachter 1942
- Völkischer Beobachter, 28. Juni 1943, Nr. 179, Seite 2
- Völkischer Beobachter 1945
- Werkhefte für den Heimbau der Hitlerjugend, II. Die Gestaltung des Innenraumes, Verlag Erwin Skacel, Leipzig, 2. September 1938 Daten sind, soweit feststellbar, angegeben.